

AUSLANDPLUS: STUDIEREN IM AUSLAND

„Den Campus mit Kängurus teilen“

BW - MM, Auslandssemester in Queensland, Australien

Schon immer habe ich davon geträumt Australien kennenzulernen. Im Juli 2010 ging dieser Traum in Erfüllung. Ich startete mit dem Flieger nach Australien; in eine andere Welt.

Die University of the Sunshine Coast ist eine junge und moderne Universität, die mit Kängurus auf dem Campus, einige Besonderheiten bietet. Der Service, die Freundlichkeit und die Betreuung der USC habe ich während des ganzen Semesters als hervorragend empfunden.



Abbildung 1: Kängurus auf dem Campus der USC

Die „orientation week“ für internationale und neue Studenten ist sehr gut geeignet, um einen ersten Eindruck von der Uni zu gewinnen. Man sollte sich von der hohen Anzahl an Kursen und Veranstaltungen die man besuchen kann nicht abschrecken lassen, da es auch im weiteren Verlauf des Semesters immer wieder die Möglichkeit gibt die Kurse zu besuchen. Außerdem geht es in der „Orientation week“ in erster Linie darum, Uni, Umgangsformen und vor allem andere Studierende kennenzulernen.

Zur weiteren Betreuung konnte man sich bei jeglichen Problemen bezüglich Visum und OSHC (Overseas Student Health Cover) an das Team des International Office wenden. Weiterhin war das Team des „Student Central“ für Kursänderungen und Ähnliches ansprechbar. Die größte Hilfe während des Semesters für mich war jedoch der Student Service. Dort konnte man verschiedenste Workshops zu Themen wie „Writing exams“, „Writing reports“ und „Analysing the essay question“ belegen. Außerdem war es möglich, Termine zu machen, in denen sich „Study Skills Advisor“ um die persönlichen Probleme bei Hausarbeiten kümmern. Während diesen Terminen konnte man Hausarbeiten auf Fehler in der Grammatik korrigieren lassen oder auch Hilfestellungen in Formulierungen bekommen. Eine der wichtigsten Kursunterlagen ist die „Course Outline“. Dort werden alle Leistungsnachweise sowie die Themen der Vorlesungswochen und Hausaufgaben beschrieben. Durch die „Course Outline“ jedes Kurses wusste ich sehr genau was auf mich zukommt.

Die Leistungsnachweise in meinen Kursen waren „Midsemester exams“, „Assignments“, „Case studies“ und „Final exams“. Die „Exams“ haben mir mit guter Vorbereitung keine Schwierigkeiten bereitet. Die schriftlichen Hausarbeiten verlangen jedoch eine gewisse Vorbereitung und vor allem genügend Zeit. Durch die gute Betreuung des „Student Service“ ist es jedoch auf hier möglich, sehr gute Noten zu erzielen.



Abbildung 2: Sunshine Coast

Auch das Kennenlernen von Land und Leuten sollte in einem Auslandssemester nicht zu kurz kommen. Denn gerade dadurch nimmt man einmalige Erfahrungen mit nach Deutschland und profitiert persönlich.

Um die nähere Umgebung kennenzulernen haben wir in internationalen Gruppen viele Tagesausflüge unternommen, wie z.B. zu den Glass House Mountains, nach Brisbane oder nach Surfers Paradise. Außerdem haben sich die meisten internationalen Studenten nach dem Studium Zeit genommen, um Australien kennenzulernen. Beliebte Ziele nach dem Semester waren auch Neuseeland, Bali oder Fiji.

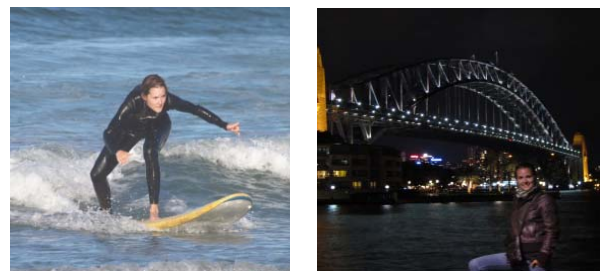


Abbildung 3: Zwischen Surfen und Sydney

Es war schon immer mein Wunsch, Australien kennenzulernen. Im Nachhinein kann ich mir keine bessere Möglichkeit dazu vorstellen als ein Auslandssemester zu absolvieren. Die USC ist eine hervorragende Universität, um seine ersten akademischen Erfahrungen im Ausland zu machen und unterstützt neue Studenten, wo es nur geht. Ich habe das Semester, die Kurse und die Umgebung in vollen Zügen genossen. Durch das Leben im Wohnheim habe ich viele neue Freundschaften geschlossen und den australischen Lebensstil kennengelernt. Und durch die vielfältigen Reisen in Australien und Neuseeland habe ich eine wunderschöne Zeit abgerundet. Meine Persönlichkeit ist gereift und ich habe viele wertvolle Erfahrungen und Erkenntnisse gesammelt, die mir niemand mehr nehmen kann.

Kristin Lutz, Januar 2011
Buderus Edelstahl Schmiedetechnik GmbH
Betriebswirtschaftslehre - MM, 4. Semester